

## **PROTOKOLL**

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Feuerwehr des Landkreises Heidekreis am 18.05.2022, 16:30 Uhr in Bad Fallingbostal, Vogteistraße 19, Kreishaus, Sitzungssaal.

### **Teilgenommen haben:**

#### **Vorsitzender**

Herr Frank Leverenz

#### **stellv. Vorsitzender**

Herr Metin Colpan

#### **Kreistagsabgeordnete**

Herr Lars Böttcher

Herr Otto Elbers

Frau Nadja Leinecker-Wendt

Herr Hannes Luhmann

Herr Rainer Prescher

Frau Claudia Schiesgeries

Herr Rolf Weinreich

Herr Jan-Ole Witthöft

Herr Thomas Gross

Vertreter für Herrn KTA Friedrichsen

Herr Gerhard Meyer

Vertreter für Herrn KTA Friese

Herr Bernhard Schielke

Vertreter für Frau Heidrun Horn

Frau Franka Strehse

Vertreterin für Herrn KTA Dr. Wussow

#### **Schriftführerin**

Frau Dörthe Müller

#### **von der Verwaltung**

Herr Jürgen Haarstick

Herr Karsten Mahler

Herr Oliver Schulze

Anke von Fintel

**Entschuldigt fehlten:**

**Kreistagsabgeordnete**

Herr Werner Friedrichsen

Herr Felix Friese

Herr Dr. Jonas Wussow

**Grundmandat**

Frau Heidrun Horn

Die folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 02.12.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Kreisbrandmeisters  
Vorlage: 2022/2813
6. Fortsetzung des Welcome Centers im Heidekreis  
Vorlage: 2022/2814
7. Vorstellung der standardisierten Bewertung zur Reaktivierung der Bahnstrecke Lüneburg - Soltau  
Vorlage: 2022/2807
8. Vorstellung der Energieagentur Heidekreis  
Vorlage: 2022/2816
9. Antrag der SPD-Fraktion: Verwendung der Mittel für einen klimaneutralen Landkreis Heidekreis  
Vorlage: 2022/2825
10. Befristete Änderung der Förderrichtlinie für kreisansässige Bürgerbusvereine  
Vorlage: 2022/2812
11. Änderung der Taxenordnung im Heidekreis  
Vorlage: 2022/2760
12. Neue EU-Förderperiode 2021 - 2027  
Vorlage: 2022/2815
13. Anfragen
14. Verschiedenes
15. Schließung der öffentlichen Sitzung

**TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Herr KTA Leverenz eröffnet um 16.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Feuerwehr und begrüßt die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Ausschussmitglieder.

**TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Herr Vorsitzender KTA Leverenz stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Feuerwehr fest.

Der TOP 5 wird von der TO abgesetzt, da Herr Kreisbrandmeister Ruß aus beruflichen Gründen nicht vor Ort erscheinen kann.

**TOP 3. Genehmigung des Protokolls vom 02.12.2021**

mehrheitlich beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4

Herr KTA Weinreich merkt zum Protokoll vom 02.12.2021 an, dass zum TOP 10 die Anfrage nicht von ihm, sondern von der SPD-Fraktion kam.

**TOP 4. Einwohnerfragestunde**

Herr Siemsglüß, Bootsstation Dorfmark, erklärt, dass der Erhalt der Bootsstation gefährdet sei, da vom Landkreis die beschlossene Sondergenehmigung des Kreistages nicht umgesetzt werden würde. Er bittet die Ausschussmitglieder um Unterstützung hinsichtlich seiner Schwierigkeiten mit der UNB.

Herr KTA Leverenz verweist darauf, dass sein Anliegen über die Verwaltung an die Kreistagsabgeordneten heranzutragen ist.

Herr EKR Schulze erklärt, dass Herrn Siemsglüß der Sachverhalt bereits mehrfach, auch schriftlich, erläutert wurde. Der Kreistag hat die Verordnung, jedoch keinerlei Sondergenehmigung für die Bootsstation, beschlossen. Eine entsprechende Befreiung ist grundsätzlich möglich. Hierzu bedarf es jedoch eines prüffähigen Antrages, der der Verwaltung nicht vorliegt.

Am 06.07.2022 wird es wieder einen Termin im Hause mit Herrn Siemsglüß geben.

**TOP 5. 2022/2813 Bericht des Kreisbrandmeisters**

zurückgestellt

**Sachverhalt:**

Der Kreisbrandmeister berichtet über die Entwicklung der Kreisfeuerwehr.

**TOP 6. 2022/2814 Fortsetzung des Welcome Centers im Heidekreis**

einstimmig beschlossen

Ja 13

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, die Fortsetzung des „Welcome-Centers Heidekreis“ mit maximal 160.000 € über vier Haushaltsjahre (2022 – 2025) zu unterstützen.

Sachverhalt und Rechtslage:

Das Projekt „Welcome Center Heidekreis – ankommen und bleiben“ hat seit 2018 aktiv an der Problematik Fachkräfteunterstützung und -sicherung gearbeitet. Die Servicestelle in Soltau hat sich als Anlaufstelle für interessierte Fachkräfte, regionale Unternehmen und Institutionen etabliert.

Fachkräfte und Auszubildende aus der EU und Drittstaaten, die in den Unternehmen des Heidekreises beschäftigt sind, werden im Rahmen des Feel Good Managements aktiv bei der sozialen, kulturellen und sprachlichen Integration unterstützt. Darüber hinaus wird das Digitale Welcome Center zur Schnittstelle und soll die Fachkräfte und Auszubildende schon in ihren Heimatländern mit attraktiven Angeboten an die Region binden. Um dies zu befördern, wird eine Marketingstrategie entwickelt und gleichzeitig der Blick auf einen ausgewählten Drittstaat gerichtet.

Eine weitere Zielgruppe sind die Unternehmen aus dem Landkreis Heidekreis, insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die ausgeprägte Schwierigkeiten haben, ihren Bedarf an Auszubildenden und Arbeitskräften über den regionalen Arbeitsmarkt zu decken. Gerade KMU brauchen häufig im nationalen Vergleich besonders lange, um offene Stellen neu zu besetzen.

Die Fachkräfteinitiative Nordost-Niedersachsen bietet für die Fortsetzung dieses Projekt interessante Fördermodalitäten und hat auch schon eine Förderung in Aussicht gestellt. Antragsteller würde wiederum die VHS Heidekreis sein.

Die angedachte Fortsetzung des Welcome Centers für weitere drei Jahre würde bei geplanten Gesamtkosten in Höhe von 636.605,74 € einen Kofinanzierungsbedarf in Höhe von maximal 192.000 € verursachen. Davon trägt die VHS 32.000 €, sodass für den Heidekreis 160.000 € verbleiben. Die Beträge beziehen sich auf die gesamte Projektlaufzeit vom 01.07.2022 - 30.06.2025. Der bisherige Kofinanzierungsbedarf für den Heidekreis lag bei insgesamt 117.857,20 € für zwei Jahre.

Auf die Jahre verteilt ergeben sich für den Heidekreis:

2022: 26.000,- €

2023: 52.500,- €

2024: 54.000,- €

2025: 27.500,- €

gesamt 160.000,- €

**Beratungsverlauf:**

Herr Uwe Mylius, Welcome Center Heidekreis, erläutert das Projekt anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation.

Zielgruppen sind kleine und mittlere Unternehmen mit Fachkräftemangel sowie Fachkräfte und Auszubildende, einschließlich deren Familien, aus allen Drittstaaten inkl. 7 Friends-Staaten, die EU und die EFTA-Staaten.

Das Welcome Center Heidekreis versteht sich als Servicestelle für die Unternehmen im Heidekreis und bietet Informationen zur Fachkräftegewinnung und –sicherung sowie ein entsprechendes Feel Good Management an.

Geplant sind ein Meet & Speak ebenso wie ein Willkommenskurs inklusive Sprachförderung. Über Social Media soll das Welcome Center auch im Ausland zukünftig bekannter gemacht werden.

Herr Vorsitzender KTA Leverenz bedankt sich für die Ausführungen.

Herr KTA Colpan erklärt, dass die SPD-Fraktion das Projekt begrüßt und sehr gern unterstützt.

Herr KTA Prescher betont, dass es nicht nur um Fachkräfte, sondern auch um Menschlichkeit geht.

Frau von Fintel weist darauf hin, dass genau diese Kombination den Erfolg des Projektes begründet.

Herr KTA Böttcher erklärt ebenfalls die Unterstützung der CDU-Fraktion für das erfolgreiche Konzept.

**TOP 7.            2022/2807    Vorstellung der standardisierten Bewertung zur Reaktivierung der Bahnstrecke Lüneburg - Soltau**

zur Kenntnis genommen

**Sachverhalt:**

Dr.-Ing. Bernd Seidel, ConTrack Consulting-Gesellschaft für Schienenbahnen mbH (Hannover), und Prof. Dr. Volker Stölting, INROS LACKNER SE (Hannover) stellen die Studie über die standardisierte Bewertung zur Reaktivierung der Bahnstrecke Lüneburg - Soltau für den Schienenpersonennahverkehr vor.

**Beratungsverlauf:**

Herr Erster Kreisrat Schulze erläutert die Historie der Idee zur Reaktivierung der Bahnstrecke, die seinerzeit von der ehemaligen Bispinger Bürgermeisterin Frau Schlüter aufgegriffen wurde. Mehrfach wurde dieses Projekt in der HVB-Runde beraten.

Mit dem Landkreis Lüneburg ist eine entsprechende Projektvereinbarung zur Erstellung der Studie geschlossen worden. Die Federführung obliegt dem Landkreis Lüneburg. Heute werden die Ergebnisse aus der Studie präsentiert.

Herr Prof. Dr. Stölting erläutert die Datensammlung anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation. Alle Haltepunkte sind bereits definiert. Hier wird insbesondere der Heide Park als wichtiger Haltepunkt hervorgehoben.

Es ist vorgesehen, die Strecke für eine Geschwindigkeit bis zu 100 km/h auszubauen. Der Vorteil gegenüber einer Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h besteht in nur einem notwendigen Kreuzungspunkt in Amelinghausen.

In der Studie wurden die Kosten sowohl für die Strecke Lüneburg – Bleckede als auch Lüneburg – Soltau betrachtet. Sämtliche Kosten sind eng mit den Infrastrukturbetreibern SINON und der Bleckeder Kleinbahn abgestimmt.

Für die Strecke Lüneburg – Soltau werden Betriebskosten für 4 Triebwagen mit 1,34 Mio.€ pro Jahr veranschlagt.

Herr Vorsitzende KTA Leverenz bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Stölting für die Ausführungen.

Auf die Nachfrage von Herrn KTA Prescher zum möglichen Start, erklärt Herr Prof. Dr. Stölting, dass die jetzigen Ergebnisse an das MW und den Bund gespiegelt werden. Es stehen verschiedene Fördertöpfe zur Reaktivierung von Strecken zur Verfügung. Ein genauer Zeitpunkt kann noch nicht benannt werden.

Herr KTA Prescher lobt den zukünftigen Wegfall der Dieselnutzung.

Frau KTA Strehse erkundigt sich nach der Fahrzeit von Soltau nach Lüneburg. Diese wird von Frau von Fintel mit knapp unter 1 Stunde beantwortet und eignet sich daher auch im Hinblick auf die Verbindung zur Universität Lüneburg.

Herr KTA Witthöft äußert sich ebenfalls erfreut über die Reaktivierung und erkundigt sich nach der Vereinbarkeit mit dem Güterverkehr. Herr Prof. Dr. Stölting erklärt, dass dieser kein Problem darstellt und entsprechend angepasst wird.

Auf Nachfrage von Herrn KTA Meyer, wie groß die Wahrscheinlichkeit sei, dass wir „zum Zuge“ kommen, verweist Herr Prof. Dr. Stölting darauf, dass keine andere Strecke in Niedersachsen bereits diese Bearbeitungstiefe erreicht hat.

Herr KTA Witthöft bemerkt, dass es sich um ein beim Bund standardisiertes Verfahren für die Reaktivierung von Bahnstrecken handelt. Nach diesem Verfahren wird entsprechend bewertet und gefördert. Zuständig für die Unterhaltung der Infrastruktur ist die Firma SINON, die Betriebskosten zahlt die LNVG in den Betrieb.

Herr KTA Witthöft erkundigt sich, warum Hützel nicht als Haltepunkt berücksichtigt wurde. Nach Aussage von Herrn Prof. Dr. Stölting lässt sich dies ggf. jedoch heilen.

Herr KTA Colpan schlägt vor, dass sich die Landkreise Lüneburg und Heidekreis abstimmen und den Förderantrag einreichen.

Herr EKR Schulze nimmt dies als Handlungsauftrag für die Verwaltung an.

## **TOP 8.      2022/2816    Vorstellung der Energieagentur Heidekreis**

zur Kenntnis genommen

### **Sachverhalt:**

Die Agenturleiterin Frau Theresa Weinsziehr stellt die Energieagentur Heidekreis vor.

**Beratungsverlauf**

Frau Weinsziehr, Agenturleiterin der Energieagentur Heidekreis anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation vor.

Zielgruppen sind sowohl Kommunen, Unternehmen (Vermittlung von unabhängiger Energieberatung, Kooperationen mit dem TZEW) und Privatpersonen (Stationäre Energieberatung der Verbraucherzentrale Niedersachsen).

Herr Vorsitzender KTA Leverenz bedankt sich für die Ausführungen.

**TOP 9.            2022/2825    Antrag der SPD-Fraktion: Verwendung der Mittel für einen klimaneutralen Landkreis Heidekreis**

zur Kenntnis genommen

**Sachverhalt:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Tourismus und Feuerwehr nimmt den beigefügten Antrag der SPD-Fraktion zur Kenntnis. Die federführende Bearbeitung erfolgt im Ausschuss für Bau, Natur, Umwelt und Landwirtschaft.

**Beratungsverlauf:**

Herr Vorsitzender KTA Leverenz weist darauf hin, dass der Antrag bereits ausführlich im Ausschuss für Bau, Natur, Umwelt und Landwirtschaft beraten und auch beschlossen wurde. Einer Absetzung des TOP wird zugestimmt.

**TOP 10.            2022/2812    Befristete Änderung der Förderrichtlinie für kreisansässige Bürgerbusvereine**

einstimmig beschlossen

Ja 13

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss beschließt, die Förderrichtlinie für kreisansässige Bürgerbusvereine (F\_BB) befristet zu ändern und folgenden Text unter Ziffer 2.2a aufzunehmen:

„Auf Antrag und unter Vorlage der nachgewiesenen Jahreskilometer des Vorjahres gewährt der Heidekreis einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 0,02 € pro km. Der Zuschuss dient der Absicherung der Bürgerbusvereine, um aufgrund erhöhter Nebenkosten den Betrieb aufrecht zu erhalten. Der zusätzliche Betriebskostenzuschuss ist befristet für die Jahre 2021 und 2022 und kann für das Jahr 2021 bis zum 30.09.2022 und für das Jahr 2022 bis zum 30.06.2023 beantragt werden.“

Der zusätzliche Betriebskostenzuschuss beläuft sich insgesamt auf ca. 11.000 € für zwei Jahre.

**Sachverhalt und Rechtslage:**

Die kreisansässigen Bürgerbusvereine ergänzen den ÖPNV des Heidekreises in Zeiten und Räumen, in denen kein hinreichendes Verkehrsangebot besteht. Bei der Linienführung und Auswahl der Ziele sind die Belange benachteiligter Personen, alter Menschen und anderer Personen mit Mobilitätseinschränkungen in besonderer Weise berücksichtigt, z. B. Bedienung von Altenheimen, Gesundheitseinrichtungen, Patientenverkehre usw. Die Bürgerbusvereine haben einen eigenen Tarif, der den Bürgerinnen und Bürgern das Mitfahren erschwinglich macht. Die Anerkennung der Zeitfahrtausweise der Verkehrsgemeinschaft Heidekreis wird für vereinbarte Fahrten gewährleistet.

Auf Antrag gewährt der Heidekreis den Bürgerbusvereinen nach F\_BB Ziffer 2.2 einen jährlichen Betriebskostenzuschuss für jeden im genehmigten Linienverkehr eingesetzten Bus in Höhe von 5.000 € für einen Bus und 3.000 € für jeden weiteren Bus.

Die Kommunen, in denen die Bürgerbusvereine ihren Betriebssitz haben, sollen nach Ziffer 1.4 der F\_BB die nicht gedeckten Kosten der Bürgerbusvereine mittragen.

Die Höhe der Zuwendungen der einzelnen Kommunen an die Bürgerbusvereine ist unterschiedlich und entzieht sich der Kenntnis des Heidekreises.

Bei der Kostenentwicklung der Treibstoffpreise entstehen bei den Bürgerbusvereinen hohe Mehrausgaben, die nicht aus vorhandenen eigenen Mitteln finanziert werden können. Dies führt bei den Vereinen zu existenzbedrohenden Situationen und gefährdet somit die Ergänzung des ÖPNV und die dadurch bestehende Verbesserung des Angebotes im Heidekreis.

Eine Unterstützung des Heidekreises durch einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss kann die Lage der Bürgerbusvereine deutlich verbessern.

Aus der beigefügten Tabelle ist zu entnehmen, dass es einen prozentualen Anstieg der Treibstoffkosten von 2019 bis zum März 2022 von 42 % gab.

Die Kostenentwicklung von 2019 – 2022 wurde mit Jahresdurchschnittsbeträgen für Treibstoff nach Angaben des ADAC berechnet. Es wurde pauschal von einem Verbrauch von 10 ltr./100 km ausgegangen.

Eine kilometerbezogene Leistung in Form eines befristeten zusätzlichen Betriebskostenzuschusses von 0,02 € pro km/Jahr wäre bei einer Mehrbelastung von 0,05 € eine anteilige Unterstützung der Bürgerbusvereine zu einer auskömmlichen Betriebsführung.

Hier ein Rechenbeispiel:

*Bürgerbusverein Walsrode*

<i>à 3 Bürgerbusse (5.000 €+3.000 €+3.000 €)</i>	=	<i>11.000 €</i>	<i>lt. Zif.2.2 der F_BB</i>
<i>77.000 km/p.a.</i>	<i>x 0,02 €</i>	=	<i>1.540 €</i>
<i>Gesamtzuschuss vom Heidekreis</i>	=	<i>12.540 €</i>	<i>zusätzl. Zuschuss</i>

<i>Mehrkosten durch Anhebung der Treibstoffpreise</i>	=	<i>4.134 €</i>
<i>Ausgleich durch den Heidekreis</i>	=	<i>1.540 €</i>

**Beratungsverlauf:**

Herr EKR Schulze verweist auf die im Kreistag beschlossene Förderrichtlinie. Grund dafür waren die regelmäßigen Anträge der Bürgerbusvereine auf Unterstützung.

Herr KTA Colpan regt an, den Betriebskostenzuschuss dauerhaft anzupassen.

Herr KTA Weinreich macht deutlich, dass die Bürgerbusse fahren, da der ÖPNV nicht ausreicht. Der Landkreis Rotenburg/Wümme hat seinen Zuschuss in diesem Jahr ebenfalls angepasst. Möglich wäre auch ein Reparaturfonds.

Herr Vorsitzender KTA Leverenz bittet darum, sich interfraktionell über ein mögliches Konzept zu beraten.

**TOP 11. 2022/2760 Änderung der Taxenordnung im Heidekreis**

einstimmig beschlossen

Ja 13

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die beigefügte neu gefasste Verordnung zur Regelung des Taxenverkehrs im Landkreis Heidekreis.

Sachverhalt und Rechtslage:

Der Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen, Bezirksgruppe Lüneburg-Wolfsburg (GVN) hat durch Mitgliederbeschluss eine Anhebung der Beförderungs-entgelte beantragt. Die Begründung ergibt sich aus dem beigefügten Schreiben des Gesamtverkehrsverbandes Niedersachsen e. V. vom 02.08.2021. Der jetzt vorgeschlagene Verordnungstext wurde mit dem Gesamtverband einvernehmlich abgestimmt, von dem aus Gründen der Rechtsklarheit ausdrücklich eine Neufassung erbeten wurde.

In den umliegenden Landkreisen wurden ebenfalls entsprechende Erhöhungen beantragt. Die Entscheidungen stehen jedoch dort ebenfalls noch aus.

Aufgrund der Tarifierhöhung ergeben sich folgende Fahrpreisänderungen:

- Die Erhöhung des Grundpreises (Bereitstellungspreis) für jede Fahrt von 06:00 bis 22:00 Uhr einschließlich einer Fahrleistung von bis zu 40,00 m oder 12,86 Sek. Wartezeit von 3,40 € auf 3,80 €
- Die Erhöhung des Grundpreises (Bereitstellungspreis) für jede Fahrt von 22:00 bis 06:00 Uhr einschließlich einer Fahrleistung von bis zu 40,00 m oder 12,86 Sek. Wartezeit von 5,40 € auf 5,80 €
- Die Erhöhung des Wegstreckenentgeltes für jede weitere angefangene besetzt zu fahrende Wegstrecke von 40,00 m auf 0,10 € (2,50 €/km) (Erhöhung des Preises durch Änderung/Verkürzung der Fahrleistung von 43,48 m auf 40,00 m (Reduzierung um 8%))
- Erhöhung des Entgeltes Anfahrt Pflichtfahrgebiet Zone I (6km Radius) in des Pflichtfahrgebiet der Zone II (10km Radius) von 6,25 € auf 7,00 € (Erhöhung um 12%)
- Wiedereinführung verkehrsbedingter Wartezeit. Für 12,86 Sek. werden 0,10 € erhoben. Als verkehrsbedingte Wartezeit gilt jedes verkehrsbedingtes Halten oder langsam Fahren des Taxis mit einer Fahrgeschwindigkeit von bis zu 11,76 km/h. Für jede volle Stunde verkehrsbedingter Wartezeit 28,00 €
- Erhöhung des Zuschlages für die angeforderte Beförderung eines Großraumtaxi, wenn mehr als vier Fahrgäste befördert werden sollen von 5,00 € auf 6,00 € (Erhöhung um 20%)
- Einführung eines Zuschlages für die Durchführung von Rollstuhltransporten mit nicht zusammenklappbaren Rollstühlen in Taxen mit entsprechenden baulichen Vorkehrungen in Höhe von einmalig 10,00 €

Die Änderungen wirken sich wie folgt aus:

	bisher	künftig
2 km Tagestarif	8,00 €	8,80 €
2 km Nachttarif	10,00 €	11,30 €
3 km Tagestarif	10,30 €	11,30 €
3 km Nachttarif	12,30 €	13,30 €
5 km Tagestarif	14,90 €	16,30 €
5 km Nachttarif	16,90 €	18,30 €
10 km Tagestarif	26,40 €	28,80 €
10 km Nachttarif	28,40 €	30,80 €

Für Fahrten, die außerhalb des Pflichtfahrgebietes (10 km vom Betriebssitz) beginnen und enden, ist der Preis frei verhandelbar.

Haushaltrechtliche Beurteilung:

Die Änderungen wirken sich nicht auf den Haushalt des Heidekreises aus.

**Beratungsverlauf:**

Herr Mahler begründet die Bitte um Anpassung der Beförderungsentgelte mit den gestiegenen Kosten. Der Beschluss im Kreistag ist für Juni vorgesehen.

**TOP 12. 2022/2815 Neue EU-Förderperiode 2021 - 2027**

zur Kenntnis genommen

**Sachverhalt:**

Die neue EU - Förderperiode konkretisiert sich langsam und führt zu Veränderungen für Antragstellerinnen und Antragsteller im Heidekreis.

Die Verwaltung berichtet insbesondere über die Änderungen in der GRW-Förderung (Einzelbetriebliche Unternehmensförderung) als auch über die neuen Möglichkeiten im Rahmen der so genannten Zukunftsregion (Fonds des ELER und EFRE).

**Beratungsverlauf:**

Frau von Fintel berichtet anhand der dem Protokoll beigelegten Präsentation über die neue Förderperiode 2021 – 2027.

Der Heidekreis gehört zukünftig nicht mehr in das C- Fördergebiet, sondern wird nur noch als D-Fördergebiet anerkannt. Dies bedeutet auch eine geringere Förderquote für die Einzelbetriebliche Förderung. Die Landkreise Celle und Lüneburg sind komplett aus dem Fördergebiet gestrichen.

Im Jahr 2021 sind im Heidekreis 17 Anträge auf Einzelbetriebliche Förderung mit einer Gesamtfördersumme von 19 Mio € bewilligt worden. Im Vergleich dazu wurde niedersachsenweit eine Gesamtfördersumme von 100 Mio € bewilligt.

Auf Nachfrage von Frau KTA Strehse, wer davon partizipiert hat, erklärt Frau von Fintel, dass es sich vorrangig um die Bereiche Tourismus, Logistik und Start ups (Neue Technologien) gehandelt hat.

Frau von Fintel teilt mit, dass der Landkreis Celle als Lead-Partner im Projekt Zukunftsregion fungiert. Das Regionale Entwicklungskonzept ist bis zum 31.05.2022 zu erstellen und wird dem Kreisausschuss und Kreistag im Juni vorgelegt.

Die Richtlinie ist derzeit nur in der 1. Lesefassung bekannt. Demnach müssen 40 % kofinanziert werden.

Herr Vorsitzender KTA Leverenz bedankt sich für die Ausführungen.

**TOP 13. Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 14. Verschiedenes**

Frau Müller verweist auf die Abstimmungskarten der Heideschleife Radenbachtal zu „Deutschlands schönstem Wanderweg“ im Bereich Touren.

Die neue Broschüre „Hofläden und Hausgemachtes“ und das aktuelle Magazin der Erlebniswelt stehen für alle zur Mitnahme zur Verfügung.

**TOP 15. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende Herr KTA Leverenz schließt die Sitzung um 18.38 Uhr.

Oliver Schulze  
Erster Kreisrat

Frank Leverenz  
Vorsitzender

Dörthe Müller  
Protokollführung